

Die Annalen von Moursmünster geben zum Jahre 1174 eine einzige Nachricht: „Die Brabanzonen gingen durch diese Gegend nach Mailand.“¹⁾ Das Benediktinerkloster Moursmünster lag am Nordosthang der Vogesen dicht an der Zaberner Senke, über die der Weg vom Maas- und Moseltal an den Oberrhein nach Straßburg führt. Demnach kamen die Brabanzonen von Nordwesten her über die Zaberner Steige - - muß man nicht annehmen, aus der Normandie, wo sie zuletzt am 11. August vor Rouen erwähnt wurden? Denn im September brach der Kaiser in Basel auf²⁾ und zog durch Burgund über den Mont Cenis nach der Lombardei, um die „rebellischen und meineidigen Reichsfeinde“ des Lombardenbunds zu unterwerfen. Auch jetzt glaubte er auf die Teilnahme Heinrichs des Löwen und der meisten andern Laienfürsten verzichten zu können, da ihm außer seinen Dienst-rittern und böhmischen Hilfstruppen wiederum ein geworbenes Brabanzonenheer zur Verfügung stand.³⁾ Alles spricht dafür, daß es dasselbe war, das ihm vor sieben Jahren gegen die Römer geholfen hatte und inzwischen dem englischen König gegen seine Widersacher diente. Dem Kaiser hat es freilich bei der vergeblichen Belagerung Alessandrias wenig genügt, es wird auch dabei

¹⁾ MG. SS. 17 S. 181; auch in H. Blochs Ausgabe der Marbacher Annalen (1907) S. 106: Brabanciones iverunt per terram istam versus Mediolanum. Es verschlägt nichts, ob diese Nachricht erst im 13. Jh. aus Straßburger Klosterannalen entnommen ist, wie H. Bloch vermutet, s. Die elsäss. Annalen der Stauferzeit in Regesten der Bischöfe von Straßburg (1908) S. 170f.

²⁾ Regensburgur Annalen, MG. SS. 17 S. 589: Eodem anno idem Fridericus quartam expeditionem in Longobardiam movit Nonas Septembris (= 5. Sept.); Weingartner Annalen ebd. S. 309: circa festum sancti Mathei (= 21. Sept.). Am 2. Sept. urkundet der Kaiser zuletzt in Basel, darauf am 19. Dez. vor Alessandria, Stumpf Nr. 4171/2.

³⁾ Johannes Codagnellus, Annales Placentini, hg. von O. Holder-Egger (SS. in us. schol. 1901) S. 8f. MG. SS. 18 S. 413, vgl. ebd. S. 462 zu 1174: mense Septembri imperator Federicus reversus est in Lombardiam cum magno exercitu Theothonicorum, Boemiorum et Brienzorum. Romuald von Salerno, Chron. MG. SS. 19 S. 440: Fridericus collecta magna multitudine Brebecionum et aliorum conductitiorum militum Italiam potenter intravit. Nach den Mailänder Annalen MG. SS. 18 S. 377 kam der Kaiser cum octo milibus pugnatorum über die Alpen.